

This is Love

Ein Drehbuch von Matthias Glasner

8. Fassung vom 24. 5. 2008

BADLANDS Film
Tel.: +40 30 47986810
Torstrasse 154
10115 Berlin

Glasner@badlands-film.de

Unschuld ist eine Form des Wahnsinns.

- *Graham Greene*

1 EXT. BERLIN 1992 - ABENDDÄMMERUNG

1

Eine Fahrt durch Berlin, kurz nach dem Mauerfall.

Das Gesicht einer Frau, die am Steuer eines Autos sitzt und durch diese Stadt fährt. Es ist MAGGIE. Sie ist 32 Jahre alt.

Die fließenden Bilder der dämmerigen Stadt und Maggies Gesicht überlagern sich, während wir Maggies Stimme aus dem off hören...

MAGGIE (OFF)

*Zu der Zeit hab ich mein Gesicht
noch ganz gern im Spiegel
gesehen. Wenn ich von der
Tagschicht kam, hab ich in den
Rückspiegel gesehen und gedacht:
Aha, das ist also der Mensch, der
meinem Mann und meiner Tochter
gleich beim Abendbrot
Gesellschaft leisten wird...*

Die Stimme hustet. An einer Ampel dreht Maggie den Rückspiegel so, dass wir in ihre schönen klaren Augen sehen können.

Die Stimme klingt anders. Gebrochen, vielleicht. Vielleicht auch nur eine Erkältung. Älter auf jeden Fall

Die Kamera schneidet hinter das Auto, blickt durch die Rückscheibe auf Maggies Silhouette hinterm Steuer. Fährt langsam - durch die Scheibe - hindurch auf ihren Hinterkopf zu. Als gäbe es kein Hindernis, das diesen Blick der Erinnerung aufhalten kann...

MAGGIE (CONT'D)

*... Aber was man nur selten
sieht, ist der Blick von hinten.
Manchmal, beim Friseur, wenn sie
einem mit einem zweiten Spiegel
zeigen, wie die Haare in den
Nacken übergehen...*

... Die Kamera erreicht Maggies Hinterkopf. Wir sehen die Haare, die, anders als von vorn, ungeordnet in den Nacken fallen, von Wirbeln in seltsame Verwerfungen gezwungen.

2 EXT. STRASSE IN BERLIN MITTE 1992 - ABEND

2

Eine Seitenstraße bei den Hackeschen Höfen. Graue und kaputte Hausfassaden. Auf den Straßen parken noch hauptsächlich Trabbis.

MAGGIE (OFF)

... Mein Mann hat kurz nach dem Mauerfall eine Wohnung im Osten für uns gemietet. Groß und billig. Nina wurde 8 und wollte endlich ein größeres Zimmer. Die alten Mieter im Haus haben uns gehasst. Egal, 5 Jahre später waren sowieso die meisten weg...

3

INT. MAGGIES WOHNUNG 1992 - WEITER

3

Die Kamera fährt durch eine große, leere, aber bewohnte Altbau-Wohnung. Zusammengewürfelte Einrichtung. Die Wohnung eines unkonventionellen Paares, das zu einer kleinen Familie wurde und versucht hat, das beste daraus zu machen.

MAGGIE (OFF)

... Als ich in die Wohnung kam, war niemand da. Nina war bei einer Freundin und wollte dort auch die Nacht verbringen. Sie hatte mittags mit ihrem Vater telefoniert und seine Erlaubnis bekommen, wie sie mir später erzählt hat. Da muß er noch Zuhause gewesen sein...

In der Küche steht ein halbvoller Teller Spaghetti.

MAGGIE (CONT'D)

... In der Küche stand ein Teller Spaghetti, halb leergegessen. Und der Kühlschrank war voll. Er hatte eingekauft. Er hatte etwas kochen wollen für uns...

Maggies Hände öffnen den Kühlschrank. Er ist voll mit allem, was eine Familie so braucht.

MAGGIE (CONT'D)

... Irgendwann zwischen Mittag und Abend ist etwas passiert...

Maggie setzt sich aufs Sofa, zündet sich eine Zigarette an und durchstößt desinteressiert die Post, die auf dem Wohnzimmertisch liegt.

An der Wand steht ein gepflegtes Aquarium.

MAGGIE (CONT'D)

... Er hat noch den Vorratsbehälter des Aquariums mit Futter gefüllt, wie sonst nur vor einem langen Urlaub...

Ein Familienfoto an der Wand. Ungefähr zu dieser Zeit aufgenommen. Maggie, ihre Tochter NINA – und ihr Mann DOMINIK. Ein großer, schlanker Mann mit einem offenen Lachen. Jedenfalls auf diesem Foto.

MAGGIE (CONT'D)

... Damals hab ich mir darüber noch keine Gedanken gemacht. Ich hab die Post durchgesehen. Rechnungen, das Finanzamt, nichts dramatisches. Dann hab ich mir den halben Teller Spaghetti in der Microwelle aufgewärmt...

Sie nimmt den dampfenden Teller aus der Microwelle und setzt sich an den Küchentisch.

Die Kamera fährt langsam auf sie zu, wie sie in aller Seelenruhe die übriggebliebenen Spaghetti ihres Mannes ißt.

MAGGIE (CONT'D)

Das ist jetzt 16 Jahre her. Ich habe meinen Mann seitdem nie wieder gesehen. Oder... nein... das stimmt nicht ganz...

... ABLENDE

TITEL: This is Love

AUFLENDE...

4 EXT. SAIGON ZENTRUM – TAG 4

Mitten im Zentrum Saigons hält ein Taxi vor einem turmhohen Business-Class Hotel.

CHRIS, ein auf den ersten Blick unauffälliger, blonder Mann, Anfang 40, in T-Shirt und Jeans, steigt aus. Er hat nur eine kleine Reisetasche bei sich. Bevor er das Hotel betritt sieht er sich suchend um. Aber in dem Gewühl aus Vietnamesen und Touristen entdeckt er niemanden, den er kennt.

5 INT. HOTELLOBBY BUSINESSHOTEL SAIGON – WEITER 5

Eine große Halle, imitiert Marmorboden. Im hinteren Teil eine Bar und ein Flügel, an dem eine Vietnamesin sitzt und "My Way" spielt.

Chris tritt an den Tresen der Rezeption.

CHRIS

Hello, my name is Koller,
Christoph Koller. I have a
reservation...

Der kleine Vietnamese checkt seinen Computer. Dann sieht er Chris mit einem undurchdringlichen, aber etwas zu langem Blick an, bevor er wieder lächelt.

PORTIER

Just a moment, please, Mr.
Koller...

Chris beobachtet, wie der PORTIER im Hintergrund mit dem MANAGER spricht. Beide sehen zu Chris herüber.

Kurz darauf tritt der Manager an Chris heran und führt ihn ein wenig beiseite.

MANAGER

I am very sorry, Mr. Koller, but
the management had to cancel your
reservation.

CHRIS

What? But Mr. Dresen made a
reservation for us. Where is he?
He was supposed to pick me up at
the airport...

MANAGER

Unfortunately... I am not sure of
the whereabouts of Mr. Dresen at
this moment, Mr. Koller. He
checked out this afternoon...

Chris sieht den Manager nervös an. Beide sprechen englisch mit starkem Akzent.

MANAGER (CONT'D)

He was... picked up...

CHRIS

"Picked up?" What do you mean?

Der Manager wird immer leiser, je länger er spricht.

MANAGER

... by the police.

Chris verstummt. Auf dem Gesicht des Vietnamesen bleibt nur ein sehr dünnes Lächeln zurück.

Eine kleineres, dreistöckiges Guesthouse in einem ruhigeren Viertel von Saigon.

In einem Fenster im 3. Stock geht das Licht an und Chris taucht auf. Sieht suchend nach draußen, doch die Straße ist völlig leer...

7 INT. HOTELZIMMER SAIGON - NACHT

7

... In dem kleinen Zimmer wendet Chris sich um als sein Handy klingelt. Er geht ran.

CHRIS

Ja...? Holger, Wo bist du?...
Bist du sicher?... Soll ich da
wirklich hinkommen?... Na gut...
Bis gleich...

Er legt auf und setzt sich aufs Bett. Atmet unregelmäßig, beruhigt sich dann. Öffnet seine Reisetasche und beginnt sich umzuziehen.

8 EXT. STRASSEN IN PHAM NGO LAO - NACHT

8

Chris geht durch Pham Ngo Lao, Zentrum des Saigoner Vergnügungsviertels. Er trägt ein schwarzes T-Shirt und eine dunkle Hose, womit er sich deutlich von den anderen männlichen Touristen hier unterscheidet, die in karierten, kurzärmeligen Hemden und hellen Leinenhosen in den Open-Air Bars sitzen und sich von den jungen Vietnamesinnen verführen lassen.

In einem Straßencafé entdeckt er schließlich HOLGER DRESEN, ein schmaler, kleiner Mann, ca. 40 Jahre alt. Holger steht auf und die beiden begrüßen sich mit einer festen Umarmung. Chris ist sichtlich froh, Holger gefunden zu haben.

CHRIS

Was ist hier los?

HOLGER

Nichts.

CHRIS

Nichts?! Die Polizei hat dich...

HOLGER

...Ein Mißverständnis.

Er grinst. Holger hat die etwas beängstigende Ausstrahlung der Männer, die immer davon überzeugt sind, alles im Griff zu haben und deren Aura einem doch ständig das Gegenteil vermittelt.

HOLGER (CONT'D)

Ich bin hier, oder? Oder? Bin ich
hier?

CHRIS
Verarsch mich nicht, Alter!

HOLGER
Komm mit...

Er bezahlt und geht vor, drängelt sich schwitzend durch den Strom der Männer, deren Asia-Mädchen an ihren Armen hängen wie entkernte Schaufensterpuppen. Chris folgt ihm.

9 INT. SAIGON-CLUB/VORN - WEITER 9

Holger und Chris betreten einen Club, in dessen Mitte sich ein halbes dutzend Mädchen auf einem Podest räkeln. Drumherum sitzen Männer, biertrinkend. Zwischen ihnen weitere Mädchen. Die Männer fassen ihnen vergleichend an die Brüste und diskutieren die jeweiligen Vor- und Nachteile miteinander.

Holger führt Chris nach hinten, diskutiert kurz mit einem Vietnamesen, winkt Chris dann mit sich hinter einen Vorhang...

10 INT. SAIGON-CLUB/HINTEN - WEITER 10

... Sie gehen durch einen schmalen Gang und kommen in einen dunklen, rotbeleuchteten Raum in dem zwei Sofas stehen.

Auf einem der Sofas sitzt ein kleiner vietnamesischer Junge, er ist höchstens 10 Jahre alt. Holger bedeutet Chris, auf dem anderen Sofa Platz zu nehmen und zu warten. Er selbst verschwindet mit dem Vietnamesen.

Chris und der Junge sitzen sich gegenüber und sind allein. Chris starrt den Jungen an, der Junge spielt mit einer PSP und scheint Chris nicht wahrzunehmen.

Eine Klospülung ist zu hören und gleich darauf kommt ein westeuropäisch aussehender Mann aus der Toilette. Er sieht Chris, ignoriert ihn aber. Stattdessen setzt er sich neben den Jungen auf das Sofa und sieht ihm beim Spielen mit der PSP zu.

Es ist, als wäre Chris gar nicht im Raum.

Kurz darauf kommt Holger zurück und bedeutet ihm, mitzukommen.

Sie gehen eine schmale Treppe hoch in den ersten Stock, dort durch einen weiteren Gang und schließlich öffnet Holger die Tür zu einem kleinen Zimmer...

11 INT. SAIGON-CLUB/ZIMMER - WEITER 11

... Holger schließt die Tür hinter ihnen.

In dem fensterlosen Zimmer steht in der Mitte ein Bett. Darauf sitzt ein kleines vietnamesisches Mädchen, vielleicht 9 Jahre alt. JENJIRA. Sie trägt ein weißes Kleid und sieht die beiden Männer ausdruckslos an.

Ihr Gesicht strahlt eine vollkommene Unschuld aus. Sie wirkt, als wäre sie direkt einer Werbung für Kinderspielzeug entsprungen.

JENJIRA

Hello. My Names are Jenjira. How you are?

Ihr falsches Englisch klingt wie aufgezogen, ihre hohe, aber angenehm sanfte Stimme singt dabei beinahe.

Chris starrt sie an. Holger setzt sich neben sie auf das Bett und streichelt ihr über das schwarze Haar. Jenjira zuckt bei der ersten Berührung kurz zusammen, läßt es dann aber geschehen.

HOLGER

Sie ist seit einer Woche hier. Bisher hab ich verhindern können, dass sie jemand anlangt, aber... na, weißt ja.

Jenjira nimmt seine Hand von ihrem Kopf und schnuppert daran. Dann weiter seinen Unterarm hoch...

Holger lacht.

HOLGER (CONT'D)

Die mag wohl meine Bodylotion...

In diesem Moment wirft Jenjira Holgers Arm weg.

HOLGER (CONT'D)

(immer noch lachend)
... oder auch nicht. Und, was benutzt du, kleine Dame?

Er beugt sich zu ihr hinunter und will an ihrem Hals schnuppern, aber sie wendet sich ab.

CHRIS

Lass sie!

Jenjira sieht Chris an. Holger steht auf und geht auf Chris zu.

HOLGER

Was denkst du?

Chris geht an ihm vorbei und hockt sich vor Jenjira auf die Knie.

CHRIS
Hello, Jen... jira? My name is
Chris. Nice to meet you.

Jenjira reagiert nicht, sieht ihn aber aufmerksam an.

CHRIS (CONT'D)
Jenjira, how old are you?

Wieder keine Reaktion. Holger sagt etwas auf vietnamesisch zu dem Mädchen und sie antwortet ebenso.

HOLGER
Sie ist 7.

CHRIS
Das glaub ich nicht, sie ist
bestimmt schon... 9 würd ich
sagen. Frag sie, wo ihre Eltern
sind!

HOLGER
Mann, ihre Eltern sind tot!
Meinst du, ich hätte dich sonst
hergeholt?

CHRIS
Frag sie!

HOLGER
Nee, mach ich nicht! Ich hab sie
schon mal nach ihren Eltern
gefragt, danach hat sie ne Stunde
geheult.

Jenjira nimmt die Hand von Chris und schnuppert daran. Er will sie wegziehen, aber sie hält sie fest.

CHRIS
"Jenjira"... that is a Thai name.
What is real name?

JENJIRA
Jenjira.

CHRIS
Where are your parents?

Jenjira fährt knapp mit dem rechten Zeigefinger über ihre Kehle.

Chris sieht sie ernst an.

CHRIS (CONT'D)
(leise zu Holger)
Wieviel?

HOLGER
 Sie wollten 50 000. Aber ich hab
 sie auf 25 runter.

CHRIS
 (geschockt)
 25...?!

HOLGER
 Kannst du dir vorstellen, was die
 in den nächsten Jahren für die
 Jungs hier wert ist? Guck sie
 doch an!

Chris sieht Jenjira an. Sie hält noch immer seine Hand
 fest, lächelt, ein wenig.

CHRIS
 Wieviel haben wir noch auf dem
 Konto?

HOLGER
 Ähm... Nichts.

CHRIS
 Was?!

12 EXT. SAIGON SEITENSTRASSE - NACHT

12

Holger folgt dem wütenden Chris durch die kleinen
 Seitenstrassen von Cholon, dem chinesischen Viertel von
 Saigon.

HOLGER
 Jetzt komm mal runter, ich kann
 dir das erklären...

CHRIS
 Es war ausgemacht, dass wir jede
 Geldentnahme absprechen!

HOLGER
 Mann, wir kennen uns jetzt... wie
 lange? Fast 20 Jahre. Und hab ich
 dich je beschissen?

Chris muss lachen.

HOLGER (CONT'D)
 Scheiße, was kann ich dafür, dass
 ich überall Schulden hab?!

CHRIS
 Was ist denn das für eine Frage?
 Hä? Was ist dass für ne
 beschissene Frage?!

...

HOLGER
(leise)
Was ist denn mit dem Geld von
deinem Vater...?

13 EXT. VOR BANK IN SAIGON - TAG 13

Die Filiale einer deutschen Bank im Zentrum Saigons...

14 INT. BANK SAIGON - WEITER 14

... Ein deutscher Bankangestellter führt Chris und Holger durch die Halle in ein kleines Büro.

Durch die Scheiben können wir sehen - aber nicht hören - dass der Bankangestellte ernst mit Chris spricht. Chris nickt nervös. Holger ist genervt, schüttelt den Kopf.

15 EXT. FÄHRE - TAG 15

Chris und Holger sitzen nebeneinander auf einer Holzbank und fahren mit der alten Fähre auf dem Saigon River durch die Stadt. Rechts und links neben ihnen spielen Kinder am Ufer und baden in der braunen Brühe.

HOLGER
Ich dachte, dein Vater überweist
Geld auf dein Konto, nicht von
deinem Konto weg!

Chris sagt nichts.

HOLGER (CONT'D)
Chris, ich kann das jetzt nicht
mehr rückgängig machen! Ze Deal
is done!

CHRIS
Sie kriegen das Geld. Haben es
immer gekriegt, oder?

HOLGER
Wann?

CHRIS
In Deutschland.

Holger atmet schwer.

Beide sehen den halbnackten Kindern beim rumtoben und schwimmen zu.

Dann nimmt Holger einen Briefumschlag aus seiner Tasche und gibt ihm Chris.

HOLGER
Nimm die Papiere. Sie ist jetzt
deine Tochter.

Chris macht den Umschlag überrascht auf.

CHRIS
Meine?! Wieso?

HOLGER
Mein kleines Mißverständnis mit
den örtlichen Behörden...?
Besser, du spielst diesmal den
Papa und nimmst sie mit nach
Deutschland.

Chris sieht sich die Papiere an. Ein Pass mit dem Bild von Jenjira. Daneben eine Menge vietnamesischer Schriftzeichen. Und irgendwo der Name "Christoph Koller".

HOLGER (CONT'D)
Aber du bringst mir das Mädchen
sobald wir in Deutschland sind!
Und das Geld! Wenn nicht, faulen
wir beide bald auf irgendner
Müllkuppe, das ist dir
hoffentlich klar...

Chris starrt weiter auf die spielenden Kinder im Fluß und ignoriert Holgers drohenden Gangsterslang.

HARTER SCHNITT:

16 I/E AUTO/BERLIN - TAG

16

Ein irritierender Schnitt auf Chris.

Er sitzt in einem Auto, allein. Andere Frisur, andere Klamotten, nicht mehr in Saigon. Im Hintergrund erkennen wir langsam die Straßen von Berlin.

Er ist blass und schwitzt. Sein Blick völlig unfokussiert. Er befindet sich in einem Zustand der Auflösung.

HALBTOTALE VOM RÜCKSITZ: Mit seinem Kopf im Vordergrund sehen wir die Straße vor ihm. Er fährt mit hohem Tempo durch die Stadt. Fährt auf eine Kreuzung zu, verliert unmerklich die Spur und driftet auf die linke Seite der Fahrbahn. Prallt ungebremst auf die Seite eines LKWs, der ihm entgegenkommt, sein Kopf schlägt mit voller Wucht aufs Lenkrad, wird vom Aufschlag zurückgeworfen, das Auto dreht sich rückwärts um die eigene Achse und prallt dann seitlich gegen ein parkendes Auto, kommt dadurch zum Stehen.

Chris sinkt zur Seite auf den Beifahrersitz. Sein blutiges Gesicht ausdruckslos zur Decke gerichtet. Jemand öffnet die Tür. Beugt sich über ihn. Irgendwo schreit jemand nach einem Arzt.

HARTER SCHNITT:

17 INT. VERHÖRRAUM - TAG

17

Ein kahler, banaler Raum. In der Mitte ein Tisch, ein paar Stühle, keine Fenster.

Chris sitzt auf der einen Seite des Tisches, Maggie und ROLAND, ca. Ende 30, auf der anderen.

Chris hat sichtbare Blessuren vom Unfall im Gesicht.

CHRIS

Ja, es stimmt, ich habe ihn getötet. Mit Absicht. Ich wollte, dass er tot ist.

ROLAND

Und das Mädchen?

CHRIS

Ist weggelaufen. Ich weiß nicht, wo sie ist.

ROLAND

Die Frau vom Jugendamt hat sie nach dem Mord mit dem Mädchen in ihr Auto steigen sehen.

CHRIS

Ja. Und an einer Ampel ist sie einfach aus dem Auto gesprungen und weggelaufen. Ich bin hinterher... Aber sie war weg.

Chris wirkt seltsam entrückt.

ROLAND

Irgendwie glaub ich ihnen das nicht.

CHRIS

Das ist mir egal.

MAGGIE

Wenn das Mädchen... diese...

CHRIS

Jenjira.

MAGGIE

... Wenn Jenjira weggelaufen ist,
wollen sie denn dann nicht, dass
wir sie finden?

Chris sieht Maggie lange an, bevor er antwortet.

CHRIS

Das ist mir egal. Und ich werde
jetzt nichts mehr dazu sagen,
Frau Kommissarin.

...

CHRIS (CONT'D)

Ich werde jetzt überhaupt nichts
mehr sagen.

ROLAND

Haben sie einen Anwalt?

...

ROLAND (CONT'D)

Wenn sie uns nichts über sich und
das Mädchen erzählen, wissen wir
nicht, wo wir anfangen sollen, zu
suchen.

Chris schweigt.

18

INT. POLZEIREVIER/GANG - TAG

18

Maggie und Roland kommen aus dem Verhörraum und gehen
nebeneinander den langen Gang hinunter.

MAGGIE

Glaubst du ihm?

ROLAND

Nein. Er weiß, wo das Mädchen
ist.

MAGGIE

Ich glaub ihm.

ROLAND

Warum?

MAGGIE

Weil er "Frau Kommissarin" immer
am Ende des Satzes sagt, statt am
Anfang.

ROLAND

Versteh ich nicht. Maggie,
vielleicht hält er das Mädchen
irgendwo versteckt und wenn wir
sie nicht bald finden...

Er bricht ab, als er eine Kollegin sieht, die auf auf sie
zukommt. HALINA, ca. Ende 20, blond.

Alle drei bleiben stehen, Roland und Halina begrüßen sich
seltsam umständlich.

HALINA

Roland, ich müßte dich mal wegen
ner Eingabe von der
Drogenfahndung sprechen.

ROLAND

(zu Maggie)
Geht das jetzt?

Maggie registriert die seltsame Stimmung zwischen Roland
und Halina.

MAGGIE

Kein Problem, ihr Süßen...

Sie läßt die beiden stehen.

19

I/E KNEIPE/STRASSE VOR KNEIPE - NACHT

19

Maggies Kopf liegt auf dem Tisch am Fenster einer Kneipe,
neben ihr eine leere Flasche Rotwein. Mit einem offenen
Auge sieht sie hinaus und entdeckt Roland, der zusammen mit
Halina auf der anderen Straßenseite entlang geht.

Maggie beobachtet das Paar draußen. Sie reden miteinander.
Machen lange Pausen. Dann scheint Roland Maggie zu
bemerken, sie sehen sich kurz an.

Maggie steht auf, geht zum Tresen. Sie ist nicht ganz
sicher auf den Beinen, aber nach ein paar Schritten hat sie
sich im Griff.

Am Tresen warten WINNIE, die etwa gleichaltrige Barfrau und
ein paar Männer auf sie, darunter auch JÖRG, auch etwa 50
Jahre alt. Er trägt ein dunkelblaues Jackett, dessen
Sticker ihn als Mitglied einer Wachschutz-Firma ausweist.
Maggie flirtet mit allen gleichermassen derbe.

Als Roland reinkommt, beobachtet er das Treiben eine Weile,
von Maggie unbemerkt. Jörg macht sie erst darauf
aufmerksam, als Roland schon hinter ihr steht.

Während die anderen Gäste weiter trinken und lachen, reden
Maggie und Roland leise miteinander.

ROLAND

Maggie, wir müssen diesen Koller härter rannehmen. Wer weiß, was dem Mädchen zustößt, wenn wir sie nicht bald finden.

MAGGIE

Siehst du, jetzt weiß ich, dass du mal wieder lügst.

ROLAND

Wieso?

MAGGIE

Weil du meinen Namen zuerst gesagt hast.

ROLAND

Was soll der Quatsch, ist dir das Mädchen egal, oder was?

MAGGIE

Glaubst du wirklich, ausgerechnet du kannst mir was darüber erzählen, was mir egal ist oder nicht?!... (lauter) Glaubst du das wirklich, ja, du...

Roland schluckt das. Er dreht sich um und geht schnell.

Maggie sieht ihm kurz nach, dann rutscht sie vom Hocker zu den Toiletten.

In dem kleinen Gang davor steht Jörg an die Wand gelehnt. Er versperrt ihr den Weg.

JÖRG

Was hast du denn neuerdings gegen Roland, die arme Sau?

MAGGIE

Geht dich nichts an.

Sie küssen sich, die Hände sind für einen Moment überall, dann stößt Maggie ihn sanft weg und verschwindet auf dem Klo.

Jörg geht zurück an die Bar.

20

I/E MAGGIES AUTO - NACHT

20

Maggie fährt allein durch die um diese Zeit kaum befahrene Stadt. Es ist 4.30 Uhr.

Manchmal kommt sie den parkenden Autos oder dem vereinzelt Gegenverkehr bedrohlich nah...

21 INT. TANKSTELLENSHOP - WEITER

21

... Ein großer, hell erleuchteter Supermarkt, an dem man auch Benzin tanken kann. Maggie kommt rein, geht zielstrebig zum Regal mit dem Alkohol und nimmt eine Flasche Tequila aus dem Regal.

An der Kasse wartet sie. Niemand da.

Ihr Blick fällt auf die lange Kühltruhe, die an der Wand gegenüber steht. Nach einer Weile fällt ihr auf, dass sie komplett gefüllt und perfekt sortiert ist. Limonadendosen, Energydrinks, Bier, etc. Alles nicht nur nach Sorten, sondern auch nach Farben geordnet.

Ein Bild perfekter Harmonie... außer: Ein Becher Müller-Milch Schoko fehlt.

Als der Verkäufer aus dem Hinterraum kommt und an die Kasse tritt, kann Maggie ihren Blick noch immer nicht von der einen Leerstelle im Regal abwenden.

VERKÄUFER

Ja bitte?

Maggie wendet sich dem Verkäufer zu. Einem gestriegelten, vollkommen harmlos aussehenden jungen Mann.

MAGGIE

Da fehlt eine...

VERKÄUFER

(monoton)

Müller-Milch Schoko ich weiß ist aus.

Maggie stellt die Tequilaflasche auf den Tresen und sieht zu, wie der unscheinbare Mann sie nimmt und unter den Scanner hält.

Sie hat Angst vor ihm.

22 INT. MAGGIES WOHNUNG - NACHT

22

Maggie kommt in ihre Wohnung. Aus gespenstische Weise hat sich seit 16 Jahren kaum etwas verändert, aber es wirkt, als hätte man sie eingefroren, oder konserviert. Jedes Leben herausgesogen. Und das Aquarium ist weg.

Sie kommt in die Küche, macht Licht an und flucht - Dort, wo vor 16 Jahren der Teller Spaghetti stand, befindet sich ein Haufen Katzenkotze.

Maggie stellt den Wein ab und stolpert suchend durch die Wohnung.

MAGGIE
Vieh! Wo bist du!?

Schließlich entdeckt sie den Kater auf dem Doppelbett in ihrem Schlafzimmer.

Maggie stürzt auf das Tier zu, doch dem Kater gelingt es, zu entwischern. Eine Jagd durch die Wohnung folgt, bis Maggie ihn schließlich unter der Badewanne stellen kann.

Sie legt sich auf den Bauch und kriecht unter die gußeiserne Wanne, bis sie das Tier an einem Bein zu fassen bekommt und hervorzieht.

Den Kater mit einer Hand im Nacken haltend geht sie zurück in die Küche und drückt sein Gesicht in die Kotze.

MAGGIE (CONT'D)
(guttural)
*Das... machst... du... nicht...
noch... mal!*

Der Kater wehrt sich mit Leibeskräften, faucht und fährt die Krallen aus, schlägt wild um sich.

Es ist ein großes Tier und schließlich kann Maggie ihn nicht mehr halten. Mit einem Satz ist der Kater verschwunden.

44 Maggie steht keuchend mitten in der Küche und sieht an 44
ihren Armen hinunter. Aus langen Wunden an beiden
Unterarmen fließt Blut.